

wäre«. Bereits in den Jahren 1953-55 beschäftigte sich Weil mit dem Phänomen der Bewegung und den Möglichkeiten ihrer Darstellung, in denen er ganz im Sinne der Futuristen den Ausdruck des »universalen Dynamismus« verstanden hat. Versuchte Ernst Weil hier, aus eher profan anmutendem Anlaß (er verdiente seinen Lebensunterhalt als Produzent von Werbe-Trickfilmen) Bewegung durch die Abfolge geringfügig veränderter Einzelbilder zu erzeugen, so lösen sich in dieser zweiten Schaffensphase die konstruktiven Flächen und Linien auf und überziehen die Bildfläche im lockeren All-Over. Die L-förmigen Linien erinnern in ihrer rhythmischen Wiederholung an die Technik des Zeichentrickfilms und suggerieren die simultane Darstellung eines Elements in Bewegung. Auch die Flächen scheinen in ihrer, wenn auch geringfügigen Verformung nicht mehr starr zu verharren, sondern nehmen die Dynamik der übrigen Gestaltungselemente auf. Die für Ernst Weil charakteristischen leuchtenden Farben sind einem eher gedämpften Kolorit gewichen.

Diese beiden Motive des Malers, festgefügte architektonische Struktur einerseits und Bewegungssuggestion andererseits, fließen in sein Spätwerk ein, welches 1965 mit seiner Berufung an die Nürnberger Akademie der Bildenden Künste reift. Sie bilden hier ihre fruchtbare Synthese: »Raumbezogene Kräfte im Sinne einer inneren Bewegung darzustellen« nennt Ernst Weil den Inhalt seiner poetischen Aussagen.

Mit der großzügigen Schenkung vom Sohn des Künstlers erhält das Germanische Nationalmuseum zwei wichtige Werke des Malers, die nicht nur jeweils unterschiedliche Schaffensphasen des Künstlers markieren, sondern zentrale Aspekte seines gesamten Oeuvres repräsentieren.

Andrea Legde

Mitteilungen

des Germanischen
Nationalmuseums

Neue Publikationen

Angänger des Germanischen Nationalmuseums und Berichte aus dem Forschungsinstitut für Realienkunde 1994
Nürnberg: Germanisches Nationalmuseum, 1994

Dantes Inferno. Bilder von Manfred Hürliemann.
Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum
16.06.1994 – 07.08.1994

350 Jahre Pegnesischer Blumenorden. 1644 – 1994.
Begleitheft zur Ausstellung
Germanisches Nationalmuseum
19.08.1994 – 20.11.1994
Nürnberg: Germanisches Nationalmuseum, 1994

Dani Karavan, Straße der Menschenrechte – Way of Human Rights.
Hrsg. vom Arbeitskreis selbständiger Kulturinstitute e.V. – AsKi und dem Germanischen Nationalmuseum.
Bonn und Nürnberg 1994.

Germanisches Nationalmuseum

Eingang zu den Schausammlungen:
Kartäusergasse 1
Eingang zu Bibliothek,
Graphische Sammlung,
Archiv und Münzsammlung;
Kornmarkt 1, 90402 N
Telefon 13 31 - 0
Schausammlungen zur Kunst und Kultur des deutschsprachigen Raumes von 30.000 v. Chr. bis zur Gegenwart; Studiensammlungen
Sammlungen
Di - So 10 - 17 Uhr
Mi 10 - 21 Uhr, ab 17 Uhr Teile der Sammlungen turnusmäßig geöffnet
Mo geschlossen
Bibliothek
Di 9 - 17 Uhr
Mi, Do 9 - 20 Uhr
Fr 9 - 16 Uhr
Mo, Sa, So und feiertags geschlossen
Graphische Sammlung,
Archiv und Münzsammlung
Di - Fr 9 - 16 Uhr
Mo, Sa, So und feiertags geschlossen

Info-Telefon

Fernsprechanfrage zu Veranstaltungen und Öffnungszeiten
Telefon 13 31 - 284

Gewerbemuseum der LGA

im Germanischen Nationalmuseum
Telefon 201 72 76
Kunsth Handwerk, Kunstgewerbe und Design von der Antike bis ins 20. Jh. aus dem europäischen sowie vorder- und ostasiatischen Kulturkreis

Kunstpädagogisches Zentrum

im Germanischen Nationalmuseum
KpZ I
Abt. Schulen, Jugendliche:
Unterricht für Schulklassen und Jugendgruppen, Seminare (Lehrerbildung u. -fortbildung)
Anmeldung und Information:
Telefon 13 31-241
KpZ II
Abt. Erwachsenenbildung, Familien: Führungen für Gruppen und Einzelbesucher. Sonderführungen für Kinder und ihre Eltern, Studenten und Senioren
Anmeldung und Information:
Telefon 13 31-238

Schloß Neunhof

Neunhofer Schloßplatz 2, 90427 N
Betreuung durch das Germanische Nationalmuseum
Telefon 13 31 - 238
Historisches Patrizierschloß mit Einrichtung aus dem 16. - 18. Jh. Park im Stil des 18. Jhs.
Sa, So 10 - 17 Uhr
Park täglich 10 - 19 Uhr

Albrecht-Dürer-Gesellschaft

Füll 12, 90403 N
Telefon 24 15 62
Ältester Kunstverein Deutschlands; Ausstellungen, Publikationen, Jahresgabenverkauf an Mitglieder
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa, So und feiertags 11 - 14 Uhr
Mo geschlossen

Institut für moderne Kunst

Königstraße 51/II, 90402 N
Telefon 22 76 23
Informations- und Dokumentationszentrale für zeitgenössische Kunst; Archiv, Publikationen, Ausstellungen
Mo - Fr 9 - 12 und 13 - 16 Uhr
Sa, So, feiertags geschlossen

Ausstellungen in der Schmidt Bank-Galerie

Lorenzer Platz 29
Mo - Mi 8.30 - 16 Uhr
Do 8.30 - 17.30 Uhr
Fr 8.30 - 15.30 Uhr
Sa, So, feiertags geschlossen

Kunsthaus

Karl-Grillenberger-Straße 40,
90402 N, Telefon 20 31 10
Ausstellungen zeitgenössischer Kunst
Di - Fr 11 - 18 Uhr
Sa, So 11 - 16 Uhr
Mo geschlossen

Naturhistorisches Museum

der Naturhistorischen Gesellschaft
Nürnberg e.V
Gewerbemuseumsplatz 4,
90403 N
Telefon 22 79 70
Einheimische Vor- und Frühgeschichte, Geologie, Paläontologie, präkolumbische Archäologie, Völkerkunde, Höhlen- und Karstkunde
Mo, Di, Do, Fr 10 - 13 Uhr
und 14 - 16 Uhr
So 14 - 16 Uhr
Mi, Sa, feiertags geschlossen

Schulmuseum

der Universität Erlangen-Nürnberg
Paniersplatz 37/III, 90403 N
Telefon 20 83 87
Schulgeschichtliche Dokumente aller Schularten
Mo, Di, Fr 9 - 13 Uhr
Mi, Do 9 - 17 Uhr
So 14 - 17 Uhr
Sa, feiertags geschlossen

Verkehrsmuseum

Lessingstraße 6, 90443 N
Telefon 219 24 28
oder 10 20 85
Geschichte der Eisenbahn und Post
Mo - So 9.30 - 17 Uhr

Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Straße 39, 90317 N
Telefon 231 25 68
Wohnhaus Albrecht Dürers. Sammlung mit Holzschnitten des Künstlers und Werken an Wirkungsgeschichte vom 16. Jh. bis zur Gegenwart.
Di - So 10 - 17 Uhr
Mo geschlossen

Stadtmuseum Fembohaus

Burgstraße 15, 90317 N
Telefon 231 25 95
Alt-Nürnberger Entwicklungsgeschichte und Wohnkultur
Di - So 10 - 17 Uhr
Mo geschlossen

Kunsthalle Nürnberg

Lorenzer Straße 32, 90402 N
Telefon 231 28 53
Ausstellungen zeitgenössischer Kunst
Do - So 10 - 17 Uhr
Mi 10 - 20 Uhr
Mo, Di geschlossen

Kunsthalle Nürnberg in der Norishalle

Marienortgraben 8, 90402 N
Telefon 201 75 09
Ausstellungen zeitgenössischer Kunst
Öffnungszeiten siehe Kunsthalle Nürnberg

Museum Industriekultur

Äußere Sulzbacher Straße 62,
90317 N, Telefon 231 36 48
und 231 46 72
Stadtgeschichte im Industriezeitalter
Di - Do, Sa, So 10 - 17 Uhr
Mo, Fr geschlossen

Tucher-Schlößchen

Hirschelgasse 9, 90317 N
Telefon 231 22 71
Repräsentativer Sommersitz der Nürnberger Patrizierfamilie von Tucher
Besichtigungen nur im Rahmen von Führungen
Mo - Do 14, 15, 16 Uhr
Fr 9, 10, 11 Uhr
So 10, 11 Uhr

Spielzeugmuseum der Stadt Nürnberg

Patrizierhaus, Karlstraße 13-15,
90403 N, Telefon 231 31 64,
Verwaltung 231 32 60
Geschichte des Spielzeugs im Zusammenhang mit Nürnberg
Spielzeugtradition
Di - So 10 - 17 Uhr
Mi 10 - 21 Uhr
Mo geschlossen

Staatsarchiv

Archivstraße 17, 90408 N
Telefon 35 74 37
oder 35 75 01
Mo, Di, Do 8 - 16 Uhr
Mi 8 - 20 Uhr
Fr 8 - 13.30 Uhr
Sa, So, feiertags geschlossen

Stadtarchiv

Egidienplatz 23, 90317 N
Telefon 231 27 70
Ouellen zur Stadtgeschichte, vornehmlich 19. Jh.; Stadtchronik
Mo - Do 8.30 - 15.30 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr
Sa, So, feiertags geschlossen

Stadtbibliothek

Egidienplatz 23, 90317 N
Telefon 231 27 79
Ältere Bestände; Sammlungen: Handschriften und alte Drucke, Orts- und Landeskunde; Lesesaal
Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 16 Uhr
Katalog und Ausleihe
Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12.30
und 13.30 - 15.30 Uhr
Do 10 - 12.30
und 13.30 - 19 Uhr
Sa, So, feiertags geschlossen
Lesesaal
Mo, Di, Mi 10 - 12.30
und 13.30 - 18 Uhr
Do 10 - 12.30
und 13.30 - 19 Uhr
Fr 10 - 12.30
und 13.30 - 15.30 Uhr
Sa, So, feiertags geschlossen

Stadtbibliothek Zentralbibliothek

Gewerbemuseumsplatz 4,
90317 N
Telefon 231 26 72
Neuere und neueste Bestände für Ausbildung, Studium, Beruf und Freizeit; Zeitungscafé
Mo, Di, Fr 11 - 18 Uhr
Do 11 - 19 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
Mi, So, feiertags geschlossen

Reichsparteitagsgelände

Zeppelintribüne auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Dauerausstellung über den Nationalsozialismus in Deutschland
Di - So 10 - 18 Uhr
Mo geschlossen

Veranstaltungen

der Museen und Ausstellungsinstitute im August 1994 in Nürnberg

Germanisches Nationalmuseum

Sonderausstellungen

- 01.06.1994 – 31.08.1994
Kunstpreis für Lithografie:
Begegnungen – Polaritäten
- 04.06.1994 – 14.08.1994
Die Kunstmedaille der Gegenwart
- 16.06.1994 – 07.08.1994
Dantes Inferno. Bilder von Manfred
Hürlimann
- 19.08.1994 – 20.11.1994
350 Jahre Pegnesischer
Blumenorden. 1644 – 1994

Führungen für Einzelbesucher zum Kennenlernen des Museums

Di – Sa 10.30 und 15 Uhr
So 15 Uhr

Führungen für Einzelbesucher in der Sonderausstellung Pegnesischer Blumenorden

28.08.1994, 11 Uhr
31.08.1994, 19 Uhr
Dr. Irmaud Freifrau von Andrian-
Werbung

Gruppenführungen durch das Museum

in deutscher, englischer,
französischer, polnischer und
tschechischer Sprache nach
Vereinbarung. Anmeldung/Infor-
mation im KpZ II

Sonntags- und Abendführungen für Einzelbesucher

- 03.08.1994, 19 Uhr
Dr. Robert Reiß: *Die frühlatène-
zeitliche Maskenfibel von Parsberg
Ein herausragendes Beispiel kel-
tischen Kunstschaffens in der
Sammlung für Vor- und Früh-
geschichte*
- 07.08.1994, 11 Uhr
10.08.1994, 19 Uhr
Martina Homolka M.A.: *Verzierungs-
techniken auf mittelalterlichen Tafel-
bildern und Skulpturen*

- 14.08.1994, 11 Uhr
17.08.1994, 19 Uhr
Barbara Ohm: *Freude an schönen
Dingen. Gebrauchsgegenstände bis
zum 18. Jh.*
- 21.08.1994, 11 Uhr
24.08.1994, 19 Uhr
Dr. Christiane Lukatis: *Vom Meister
der Hl. Veronika bis zum Meister des
Marienlebens. Kölner Malerei des 15.
Jh.*

Guided Tours in English

- General Tour
07 August 1994, 2 p.m.
Frank Gillard: *Highlights of the
Germanisches Nationalmuseum*
- Special Talk
21 August 1994, 2 p.m.
Ingeborg Linz: *Nuremberg's Golden
Age of Sculpture: Adam Kraft and
Veit Stoß*

Ferienprogramm Filzen

- Kinder ab 9 Jahren
15 Plätze pro Tag
Teilnahmegebühr und Material-
kostenbeitrag DM 8,-
Anmeldung bis 15.07.1994
02.08.1994 – 04.08.1994, 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr

Ferienprogramm Papierschöpfen

- Offene Werkstatt für ca. 15 Teil-
nehmer
Treffpunkt: Eingangshalle
09.08.1994 – 12.08.1994 und
16.08.1994 – 19.08.1994
jeweils 10 – 13 Uhr

Institut für moderne Kunst

Ausstellung

- 17.06.1994 – 26.08.1994
Axel Lieber: *Ordentliche Verhältnisse*

Naturhistorisches Museum

Ausstellung

- 18.05.1994 – März 1995
Westafrika unter dem Einfluß des
Islam

Führungen

nach Vereinbarung

Diavorträge

- 19.30 Uhr Großer Saal
- 03.08.1994
John P. Zeitler M.A.: *Die südliche
Frankenalb von der Eiszeit bis zum
Ende der Kelten*
- 17.08.1994
Andreas Hemp: *Vegetation und
Fauna am Kilimanjaro*
- 24.08.1994
Heinz Friedlein: *Unterwegs im
Alpenvorland*
- 31.08.1994
Dr. Peter Hochsieder: *Nord-kamerun*

Schulmuseum

Ausstellung

- 08.07.1994 – 13.11.1994
Eene, dene Tintenfaß... Historisches
zum Schulanfang

Albrecht-Dürer-Haus

Ausstellung

- 22.05.1994 – 28.08.1994
Hans Sachs im Dürer-Haus

Stadtmuseum Fembohaus

Ausstellungen

- Juni – August 1994
Friedrich Neubauer. Kunst zum
Anfassen - Wendeobjekte, Kulis-
senbilder, Material-Bilder
- 15.07.1994 – 28.08.1994
Mit Nutzen erfreulich. Die Blütezeit
des Pegnesischen Blumenordens
1644 – 1744

Kunsthalle Nürnberg

Ausstellung

- 07.07.1994 – 04.09.1994
Horst Münch

Kunstgespräch

- 03.08.1994, 18 Uhr
Dr. Lucius Griesebach: *Offene Form*

Führungen

- 31.08.1994, 11 Uhr
Günter Braunsberg: *Horst Münch*

Kunsthalle Nürnberg in der Norishalle

Ausstellung

- 14.07.1994 – 18.09.1994
Renta-Preis 1994: Iris Häussler,
Regina Möller, Rupprecht Matthies,
Peter Schmersal, Ludwig Rauch

Museum Industriekultur

Ausstellungen

- 21.06.1994 – 04.09.1994
Schön ist die Jugendzeit? Das Leben
junger Leute in Bayern 1899 bis 2001
- 21.06.1994 – 04.09.1994
Kaos, Knatsch und Kompromisse.
Jugend in Nürnberg

Spielzeugmuseum der Stadt Nürnberg

Ausstellung

- 26.03.1994 – 23.10.1994
Puppenräume - Familienträume

Stadtbibliothek

Ausstellung

- 15.07.1994 – 16.09.1994
Utile cum dulci. Mit Nutzen
erfreulich. Die Blütezeit des
Pegnesischen Blumenordens.
1644 – 1744

